

Leipziger Tageblatt

und

Anzeige.

N^o 347.

Mittwoch, den 13. December.

1843.

Nachweis der Rentabilität der Leipzig-Dresdner Eisenbahn

für diejenigen Actionaire derselben, welche den wöchentlichen und andern Veröffentlichungen der Einnahmen (denen die nachfolgenden Zahlen mit Weglassung der Groschen entnommen) nicht gefolgt sind.

Bekanntlich wurde durch obige Bahn im Jahre 1842 außer den Actien-Zinsen von 4 0/0 noch 44,421 Thlr., soviel wie 1 0/0 — mithin zusammen 5 0/0 verdient. — Letzteres 1 0/0 kam jedoch nicht voll als Dividende zur Vertheilung, sondern wurde laut Beschluß der Generalversammlung zum Reservefond und Umtausch der noch vorhandenen Strecke Holzbahn gegen massive Bahn verwendet. Das zu Ende gehende Jahr 1843 wird sich muthmaßlich wie folgt herausstellen; es sind dabei diejenigen Zahlen, welche noch nicht gewiß angegeben werden können, so mäßig angenommen, daß sie sich seiner Zeit eher höher als niedriger ausweisen werden.

Eingenommen wurden:

a. für Personen, Güter, Post, Salz und Magdeburger Strecke im ersten Quartal	1842.	1843.	Pius in 1843.
1. Quartal	87,251.	93,993.	6,742.
2. Quartal	162,519.	177,716.	15,197.
3. Quartal	179,903.	189,270.	9,367.
Summe	429,673.	460,979.	31,306.

in den 9 Wochen vom 1. Oct. bis 2 Dec. ohne Post und Salztransport und Antheil an Magdeburger Strecke:

79,065. 85,044. 5,979.

demzufolge würden die 4 Wochen vom 3. bis 31. Dec. noch ergeben 2,657.

8,636

b. vom Verkehr mit der Post, Transport des Salzes und Antheil an der Magdeburger Bahn im vierten Quartal (die Einnahme in den 3 ersten Quartalen ist oben in a. enthalten)

	1842.	1843.	plus in 1843.
im ersten Quartal	10,518.	13,028.	2,510.
2. Quartal	16,211.	19,732.	3,521.
3. Quartal	18,277.	21,305.	3,028.
Summe	45,006.	54,065.	9,059.
vierten	15,244.

Diesem Ergebnis folgend soll hier das plus des vierten Quartals in 1843 nur mit der niedrigsten der vorstehenden Summen, nämlich mit 2,510. angenommen werden;

Wiederholung der Mehreinnahme in 1843 31,306.
8,636.
2,510.

circa 1 0/0 42,452.

Resultat im 1843: 4 0/0 Actien-Zinsen und 2 0/0 Extra, zusammen 6 0/0 Rente. Hierbei ist das jedenfalls sehr ansehnliche plus des Netto-Mehr-Verdienstes der Wagenbau-Anstalt in 1843, verglichen mit 1842, nicht in Anschlag gebracht worden; dagegen sind aber auch die Unkosten beim Gütertransport und die Betriebskosten am plus der diejährigen Einnahme pro rata nicht in Abzug gebracht worden, weil das erstere die letzteren übertreffen wird, und der Zweck dieser einfachen Darlegung nicht darin besteht, die wahrscheinlich höchste, sondern die niedrigst annehmbare Rente nachzuweisen.

In wenigen Monaten wird den Actionairen das genaue Resultat des Jahres 1843 vorliegen, und dann erneuert den Beweis liefern, daß jedes Betriebsjahr der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, seit deren Vollendung, das vorhergegangene, bei sich mindernden Unkosten — im Verkehr wie in der Einnahme ansehnlich übertreffen.

Hierin, so wie in den Verlängerungen und Vollendungen anderer, mit der genannten in Berührung stehender Bahnen, welche in 1844 und folgenden Jahren stattfinden werden, liegt endlich die begründete Aussicht einer fernherin jährlich steigenden Rentabilität der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Miscelle.

In England hat man die Erfahrung gemacht, daß der Epheu, an den Außenwänden der Gebäude gezogen, die Feuchtigkeitsigkeit von denselben besser abhält, als Cement, Schiefer etc.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Bekanntmachung.

Die Besidezeugniß-Bücher der Johanne Dorothee Köhler in aus Ballendorf bei Lausitz und David Benjamin Becker

aus Deucha, ersteres von den Gerichten zu Großjössen am 21. December 1835 sub No. 39, letzteres am 19. Juni 1835 sub No. 9 zu Neuditz ausgestellt, sind, wie bei uns angezeigt worden, vor einiger Zeit in hiesiger Stadt abhanden gekommen.

Zur Verhütung etwaigen Mißbrauchs machen wir Solches hierdurch bekannt und fordern die dermaligen Inhaber dieser Bücher zu schleuniger anbei zu bewirkender Abgabe derselben auf.
Leipzig, am 9. December 1843.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 13. Decbr.: Dritte Vorstellung der gymnastischen Künstler aus London: 1) **Bajaderen-Tanz**, ausgeführt von den Herren Kemp, Smith und Taylor. 2) **Die magische Stange**, oder: **Der Antipode**, ausgeführt von dem Herrn Taylor. 3) **Große gymnastisch-akademische Uebungen und Gruppen**, ausgeführt von den Herren Hollyoack, Kemp, Smith und Taylor. Dazu: **Der Landwirth**, Schauspiel in 4 Acten von ***.

Anzeige.

Um mehrfachen Anfragen entgegen zu kommen, mache ich hierdurch bekannt, dass es mir von einem geehrten Directorium des Conservatoriums der Musik gestattet worden ist, die von mir in dem Vorsaale des Gewandhauses — Freitags Abends 6 — 8 Uhr — zu haltenden **Vorträge über die Geschichte der Tonkunst** auch für einen grösseren Kreis von Zuhörern auszudehnen.

Ich zeige daher den Freunden der Kunst hiermit ganz ergebenst an, dass für die in diesem Winter noch übrigen **zwölf Vorlesungen — die Geschichte der Musik des Mittelalters bis auf die neueste Zeit** betreffend — Eintrittskarten à 3 Thlr. in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu erhalten sind.

C. F. Becker,

Organist zu St. Nicolai und Lehrer an dem Conservatorium der Musik.



Dampfschiffahrt

zwischen

Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat December c.,

insofern nicht der Eintritt des Winters die Fahrten stört, wöchentlich 2 Mal mit Passagieren und Gütern, nämlich:

Von Magdeburg.

Von Hamburg.

Sonntag } Morgens

Sonntag } Morgens

Donnerstag } 7 Uhr.

Mittwoch } 7 Uhr.

Außerdem werden nach Bedürfnis wöchentlich 1 bis 2 Schleppe schiffe expedirt, jedoch tritt vom 1. December stromauf die volle Winterzulage von 5 Egr. pr. Etr. anstatt der bis jetzt nur erhobenen 2 1/2 Egr. pr. Etr. ein.

Magdeburg, den 1. December 1843.

Die Direction der vereinigten Hamburg, Magdeburger Dampfschiffahrts Comp.

Holzappel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets ertheilt in Leipzig

Ferdinand Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Auction.

Donnerstag den 14. d. M. früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an soll ein zu einem Nachlasse gehöriges Galanterie- und Kurzwaarenlager, Cravaten, wollene Sachen, Garn, Handschuhe, Schnittwaaren aller Art, Dosen, Taschen- und Federmesser, Taschkasten, Federn, Knöpfe etc., in Nr. 43 der Ritterstraße, 1 Treppe hoch, notariell versteigert werden.

Grosse Bücherauction im rothen Collegium.

Pens. IX. engl., ital., span. Literatur und Theologie, den 13. Decbr. a. c.

AUCTION im Gewandhause, Montags den 18. December und folgenden Tage früh von 9 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, enthaltend: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Num. 26. 26.

Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei **J. Linke** zu haben.

Uhren-Auction.

Eine Partie Pariser und Wiener Stuhuhren, erstere in Bronze, Alabaster und Porzellan, letztere in polirten Holzgehäusen und in vergoldeten Rahmen, mit den besten Werken versehen, resp. 30 Stunden, 8 und 14 Tage gehend, sollen den 18. December d. J. von früh 9 Uhr an im Hotel de Pologne (zweite Tuchhalle) durch Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Adv. **Julius Franke,**
requir. Notar.

Weihnachtsgeschenke für Hausfrauen, Wirthschafterinnen etc.

Bei **S. Grimm** in Dresden (äußere Rampische Gasse Nr. 52) ist erschienen und in allen Buchhandlungen, Leipzig bei **Rud. Hartmann** (Universitätsstraße Nr. 12) zu haben: **Neuestes Dresdner Kochbuch**, oder gründliche Anweisung zu Erlernung dessen, was von einer guten Köchin verlangt, und worin die Zubereitung von 1390 Speisen in fünf Hauptabtheilungen für Fleisch- und Fasttage, ingleichen aller Arten von Bäckereien, Mehlspeisen, Süßzen, Glacés, Cremes, Gefrorenen und verschiedener zur Gesundheit dienlicher Getränke gelehrt wird; nebst Speisezetteln für alle Tage des Jahres. Zweite Auflage. gr. 8. 36 Bogen. Broch. Preis 1 Thlr.

Aller besondern Anpreisung und enthaltend, bemerken wir blos, daß es nur durch den ungetheilten Beifall, den dieses äußerst nützliche Buch bereits gefunden hat, möglich war, bei dieser 2. Auflage den für 36 Bogen beispiellos billigen Preis von 1 Thlr. festzusetzen.

In der **Festschen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Einleitung

in die

Volkswirtschaftslehre

für

höhere Gewerbe- und Realschulen.

Von

R. W. Weigel.

brochirt. Preis 1/3 Thlr.

Portraits nach Daguerre

werden zu dem Preis von 2 Thlr. gelungen gefertigt im Atelier des Wintergartens (neben Stadt Rom).

Louis Süders, Portraitmaler.

Französische Jugendschriften

historischen Inhalts, pr. Band 5 Ngr., bei

J. G. Duellmalz.

Weihnachtsgeschenke!

Mit einer nicht unbedeutenden Auswahl von Kinderschriften, Bilderbüchern, Taschenbüchern, Kochbüchern etc., zu verschiedenen Preisen, empfiehlt sich die Buchhandlung von **C. F. Schmidt**, Universitätsstr., dem Gewandhause gegenüber.

Donnerstag den 14. December ist junges Weißbier in
Blos's Brauhaus.

Zu verkaufen sind 3 Brückenwaagen, eine
zu 3 Centner und eine zu 1 Centner Kraft. Das
Nähere bei Herrn Leuthold, Dresdner Straße
Nr. 62/1177.

Einige gut gehaltene Raich, Bottige aus einer Brennerei
sind billig zu verkaufen und würden gut für Lohgerber passen.
Stehen in Döllig bei Connewitz bei
W. verw. Schönfeld.

Beste Bamberger Schmelz, und Holsteiner Stoppel-
butter, feinen Genueser Citronat empfiehlt billigst
Julius Friedrich Poble, im Fürstenhause.

Eine Partie echt ostfriesländischen Sahntäse in Laiben
von 15 bis 20 Pfd., empfiehlt
Julius Friedrich Poble.

Weiß trockene Talgseife, 12 Pfd. für einen Thaler,
in einzelnen Pfunden 3 Ngr., empfiehlt als etwas ganz Billiges
Julius Friedr. Poble.

Guten weißen und braunen Pfefferkuchen, im
Ganzen, wie auch im Einzelnen empfiehlt
C. Felsche vor dem Dresdner Thore.

Feine Baseler Marzipan, und Nürnberger
Lebkuchen empfiehlt
C. Felsche vor dem Dresdner Thore.

Von
trockener Preßhese
erhalte ich in dieser Woche 4 Mal, in der Festtagswoche täg-
lich frische Sendungen.
F. B. Schöne, Dresdner Straße Nr. 10.

Preßhese
von vorzüglicher Qualität ist täglich frisch zu haben im Milch-
verkauf des Ritterguts Großschöcher, Dachwene Haus Nr. 9
am Markte.

* Frische Weißbierhese sind zu haben: Lauchaer Biernie-
derlage, Gewandgäßchen Nr. 1.

**Bamberger Schmelzbutter,
Mecklenburger Tafelbutter,
Genueser Citronat,
böhmische und } Pflaumen
rheinische }**
empfohlen als ausgezeichnet
Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 28/55.

Beste holst. und westph. Salz- } Butter
so wie Bamberger Schmelz- }
empfehlen in Fässern und ausgestochen billigst
F. B. Schöne.

Schmelzbutter
von vorzüglicher Güte empfiehlt zu bevorstehendem Feste
Carl Fri. dr. Schubert, Brühl Nr. 27/519.

Feinste Holsteiner Tafelbutter
in Fässern von circa 1 Ctr., so wie auch einzeln, empfiehlt
Eduard Peter,
sonst A. Runkelt & Comp.

* Gänseleber in Gelee, portionenweise und auch in For-
men, ist zu haben bei
W. Scholz, sonst Buch, Frankfurter Straße Nr. 49/1003.

* **Sammet- und Atlas-Hüte,** *
Coiffüren, Hauben, Bonnets, Capuzen, großes Lager
zu billigen Preisen. G. Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Blätter-Tabake

zu Cigaretten, namentlich schöne Pfälzer, Amersforter, Missouri,
Domingo, Havana, und Manila, Deckblätter empfiehlt billig
Eduard Peter,
sonst A. Runkelt & Comp.



Die Schirmfabrik von Eduard Schulze,

Grimma'sche Straße Nr. 7/10,
vis à vis Hrn. Carl Forbrich,
empfehlen ihr großes Lager elegant und
dauerhaft gearbeiteter Schirme aller Arten
zu besonders billigen Preisen.

Alle Schirm-Reparaturen werden schnell und
billig besorgt.

Bournous, Balletots, Twine,

Röcke, Fracks, Westen und Beinkleider, Alles in vollständi-
ger Auswahl nach den neuesten Pariser und Londoner Moden
aufs Eleganteste gearbeitet, empfiehlt unter Zusicherung der nur
möglichst billigsten Preise

das Kleidermagazin von Carl Käpfer,
Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.



Die k. s. concessionirte Dampf-Chocolaten-Fabrik von C. Weigel,

sonst in Schleußig, jetzt in Leipzig,
Frankfurter Straße (Mühlgraben) Nr. 21, empfiehlt
ihre rühmlichst bekannten Cacao-Fabrikate hiermit bestens, und
verkauft zu eben so billigen Preisen, wie jede andere dergl. Fabrik.

Wohlfeile Hemden,

gefertigt durch die Arbeitsanstalt des Frauenhilfs-
Vereins, sind in allen Sorten vorräthig, so wie auch alle
Arten wollene und baumwollene Socken und Strümpfe.
Sie werden dem verehrten Publicum zu dem bevorstehenden Weih-
nachtsfeste angelegentlichst empfohlen und ist ein vollständiges
Lager davon fortwährend bei Madame Constantin, Tho-
maskirchhof Nr. 152, im ersten Stock.

Feuengeräthständer

in Eisenguß, antique Bronze; Farbe im neuesten Renaissance-
Styl, ingleichen Eisenguß-Regenschirm-Gestelle und dergleichen
Fuß-Abtrager erhielten und empfehlen zu sehr billigen Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Weihnachtsgeschenke für Damen

an Mänteln und Bournous von 6 bis 38 Thlr. sind in bester
Auswahl und neuester Façon im Kleidermagazin für Damen
von C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27.

Ofengeräthschaften,

als: Zangen, Schaufeln und Kohlenpocher in Stahl und
Messing, feine chinesische Blasbälge und Gestelle dazu em-
pfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Echte Havana-Cigarren.

Mehre Partien alter Havana-Cigarren von 14 Thlr. bis
36 Thlr. pro mille, erhielten wir wieder zum Verkauf in 1/2
und 1/4 Kisten.
Leipzig. Schöberg Weber & Comp.

Empfehlung billiger Auschnittwaaren.

$\frac{1}{4}$ breite Gingham, die Elle 18 Pfennige,
 $\frac{1}{8}$ echtfarbige Kattune, die Elle 18 Pfennige,
 $\frac{5}{8}$ feine bunefarbige Kattune, die Elle $2\frac{1}{2}$, $3-3\frac{1}{2}$ Ngr.,
 quarrierte Merino's, die Elle 3 Ngr.,
 $\frac{1}{4}$ breite feine Kattune, die Elle $3-3\frac{1}{2}$ Ngr.,
 Damast-Schürzen, das Stück 10 Ngr.,
 abgepaßte Gingham-Schürzen, das Stück $4\frac{1}{2}$ Ngr.,

Westenzeuge, das Stück 6—12 Ngr.,
 $\frac{6}{4}$ Kdpertücher, das Stück 3—5 Ngr.,
 $\frac{6}{4}$ Kattuntücher, das Stück 4—7 Ngr.,
 $\frac{7}{4}$ Mousseline de laine-Tücher, das Stück 8 Ngr.,
 $\frac{8}{4}$ Damasttücher, das Stück 10 Ngr.,
 seidene Taschentücher, das Stück 25 Ngr. bis $1\frac{1}{4}$ Thlr.,
 baumwollene und leinene Taschentücher, das Stück 3—8 Ngr.

Westenstoffe in Sammet, Seide und Wolle, Atlas; Cravaten und Schlipse, Buckskins, so wie glatte und gemusterte Thibets, Camlots in allen Farben, Damaste, Mousseline de laine, Mäntelstoffe (reine Wolle), Umschlagetücher in großer Auswahl und alle andern Modewaaren zu dem allerbilligsten Preise bei

J. G. Müller in Leipzig, Thomaskäthen Nr. 1.

Zu Weihnachtsgechenken wird empfohlen und ist zu haben

bei **Friedrich Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27:**

Echtes Eau de Cologne von J. A. Farina in Cöln.

Preis pr. Duzend 4 Thlr., Secunda 2 Thlr. 20 Ngr.,
 Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Echter chinesischer Thee

in ganzen Pfunden in Stanioldosen verpackt.

Preise: **ff. Peckoe** 50 Ngr., **Orange-Peckoe** 45 Ngr., **ff. Souchong** 45 Ngr., **ord. Souchong** 30 Ngr., **ff. Pouchong** 32 Ngr., **ff. Heyson** 40 Ngr., **ff. Gunpowder** 40 Ngr.

Beide Artikel haben sich durch ihre treffliche Qualität das Vertrauen des Publicums erworben und werden es auch ferner zu bewahren wissen. Leipzig, im December 1843. **Friedrich Fleischer.**

ATTRAPEN.

Eine reiche Auswahl Spass erregende, zu Weihnachts-Geschenken passende Attrapen empfiehlt einem hiésigen und auswärtigen Publikum

C. F. Vogel
 in Hohmans Hof.



Attrapen,

eine reiche Auswahl, wie auch Toiletten von 18 Pfennigen bis 1 Thaler, Wollkasten, leere Kästen vom Kleinsten bis zum Größten, Zeichenkästen, Schreibzeuge, Uhrgehäuse empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. F. Vogel,

Christmarkt: rechts hinter den Pfefferkuchenbuden vom Rathhause hinein, die zweite Bude.

Als passendste

Weihnachtsgeschenke

empfehl die Naturalienhandlung von **J. S. Frank** ausländische und europäische Vögel, Schmetterlinge, Käfer, Conchylien und Mineralien zu den möglichst billigen Preisen; kleine Mineralien-Sammlungen von 20 Ngr. an, nach Befinden auch kleine Sammlungen von Conchylien u. s. w. Leipzig, den 13. Dec. 1843. Kupf.ergäßchen, Dresd. Hof.

Ein großes Lager

von Güten in allen Stoffen, Fuß- und Regligé-Paiben, Bonnets, Arrangements ins Paar, Kragen und alle zum Fuß passende Artikel empfiehlt **G. Hausmann, Auerb. Hof.**

Bis zum Weihnachtsfeste werden nachstehende Artikel zu den dabei bemerkten enorm billigen Preisen verkauft:

$\frac{6}{4}$ u. $\frac{7}{4}$ buntgedruckte Mousselin de laine-Tücher 7 $\frac{1}{2}$ bis 20 Ngr.,

$\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ d. rgleichen 1 bis 2 Thlr.,
 seidene Taschentücher 20 Ngr.,

Damencravaten in verschiedenen Stoffen 4 bis 15 Ngr.,

$\frac{1}{4}$ breite sächsische Thibets 9 bis 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

abgepaßte wollene Damenmäntel 4 bis 6 Thlr.

bei

Friedrich Werner,
 Grimma'sche Straße Nr. 24.

Eduard Koch,

Petersstrasse Nr. 8,

empfehl sein Lager der neuesten und geschmackvollsten Spitzen, engl. und franz. Fabrikation, glatten und gemusterten Tülls in Seide und Baumwolle, Schweizerwaaren in den neuesten Dessins, glatte Schweizerwaaren, so wie alle Arten sächsische weiße Waaren, als: Cambrics, Jacconets zc.

Bunte wollene gestrickte Nermel,

wollene Jacken à Stück 1 Thlr., gestrickte wollene Socken à Paar 10 Ngr., wollene und baumwollene Unterbeinkleider, (für Herren und Damen) Strümpfe, Patent-Röcke, Leibbinden, Kinderkleider, wollene, baumwollene, seidene Handschuhe und noch mehre dergleichen Artikel empfiehlt zu sehr billigen Preisen **Bernh. Helm, Auerbachs Hof Nr. 11.**

Die Kunsthandlung

von

Friedr. Kraetzschmer,

Grimm. Strasse, Fürstenhaus,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihr reichhaltiges Lager von **Kupferstichen, Lithographien, Vorlegeblättern zum Zeichnen, aller Arten Tuschkasten, Bilderbogen, Guckkastenbilder (besonders dazu gearbeitet), Kinderschriften, Bilderbücher etc. etc.**

Caoutchouc,

die reinste Gummi-Elasticum-Auflösung, um alles Lederwerk wasserdicht zu machen, empfiehlt in Büchsen zu 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.
C. F. A. Götte, Grimma'sche Str. Nr. 28.

Mein zum bevorstehenden Feste wohl assortirtes

Lager von Herren-Garderobe-Artikeln

eigener Fabrik,

als: **Cravaten, Jaromir, Shlipse u. Shawls, schwerseidene Tücher für Herren und Knaben, elastische Hosenträger etc., Einlagen in Herrentücher etc.**

empfehle ich dem geehrten Publicum zu geneigter Berücksichtigung und bin bei besonderen Bestellungen zur schnellsten und billigsten Bedienung bereit.

Cravatenfabrik von Julius Berthold, Gewölbe Reichsstrasse Nr. 3, den Fleischbänken gegenüber.

Billige Weihnachts-Artikel,

als: $\frac{6}{4}$ und $\frac{7}{4}$ seidene Tücher von 8—18 Ngr., $\frac{8}{4}$ und $\frac{10}{4}$ seidene Tücher 25 Ngr. bis $2\frac{3}{4}$ Thlr.; $\frac{6}{4}$ und $\frac{7}{4}$ Mousseline de laine - Tücher $\frac{11}{2}$ Ngr. bis 1 Thlr., Rattantücher 5—7 Ngr., bunte Herrentücher von 4—12 Ngr., Chenille- und seidene Cravaten von 5—8 Ngr., ff. Plüsch-Cravaten 15 Ngr., Mousseline de laine - Cravaten von $2\frac{1}{2}$ bis 6 Ngr., seidene Westen von 25 Ngr. bis $1\frac{1}{3}$ Thlr., französische Handschuhe für Herren und Damen von 5—10 Ngr., seidene Schürzen von 25 Ngr. bis 2 Thlr., Singham-Schürzen von 5—6 Ngr., verschiedene Shawls und Colliers von 8 Ngr. bis $1\frac{1}{3}$ Thlr., Schleier, quarriert, glatt und blondiert, im neuesten Geschmack von $7\frac{1}{2}$ Ngr. bis $1\frac{1}{6}$ Thlr., buntgedruckte Bettdecken von 18—22 Ngr., und Halb-Piquee-Bettdecken von 25 Ngr. bis $1\frac{1}{3}$ Thlr. empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

2000 Thlr. und 1000 Thlr. sind zu Weihnachten d. J. auf gute Hypothek und gegen 4 $\frac{0}{10}$ Zinsen durch mich auszuliehen.

Adv. Rob. Jenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Capitalien-gesuch.

500, 600, 2000 und 5000 Thlr. werden gegen ganz gute bezügliche diesige Hypotheken zu 4 $\frac{0}{10}$ Zinsen zu erborgen gesucht durch **Adv. Gust. v. Mücke, Ritterstraße Nr. 36.**

Gesuch.

Es wird eine neue Farbeholzschneidemaschine neuester Construction zu kaufen gesucht und werden desfallige Offerten in frankirten Briefen an den Herrn **F. G. Blechschmidt** in Leipzig erbeten.

Handlungslehrling: Gesuch.

Ein junger Mensch von hiesigen respectable Aeltern wird als Lehrling gesucht.

S. W. Sacke, Burgstraße Nr. 7/145.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und auch mit Kindern umzugehen weiß, zum sofortigen Antritt: **Salzgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen, welche alle häusliche Berrichtung zu besorgen hat. Das Nähere **Reichstraße Nr. 49, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Das Nähere **kleine Fleischergasse Nr. 20, 1 Treppe hoch.**

Gesucht wird zum 1. Januar für die häusliche Arbeit ein ehrliches, rechtliches und williges Mädchen, welches glaubwürdige Atteste aufzuweisen hat. Nur solche Personen haben sich zu melden: **Neumarkt Nr. 33/631, 1 Treppe.**

Ein Mädchen, welches gut nähen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. Januar k. J. einen Dienst bei einer stillen Familie. Zu erfragen in **Nr. 6 am Markte beim Hausmanne**, woselbst auch ein paar Schlafstellen nachgewiesen werden können.

Ein ordentliches Kindermädchen wird sogleich zum Antritt gesucht: **Zeiser Straße Nr. 20, 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird zum 1. Jan ein ehliches, fleißiges Dienstmädchen, mit guten Attesten versehen: **Frankfurter Straße 41.**

Anstellungs-Gesuch.

Ein Commis, welcher in einem Colonialwaaren- und Wechselgeschäft in einer Mittelstadt des Erzgebirges acht Jahre, incl. der Lehrzeit, arbeitet, seit beinahe vier Jahren die Comptoir-Arbeiten zu besorgen hat und gut empfohlen werden kann, sucht zur Erweiterung seiner Kenntnisse zu Ostern k. J. eine Stelle in einem Grosso-Geschäft in **Leipzig**. — Hierauf Reslectirende belieben ihre Adressen mit Angabe der Bedingungen gefälligst bei den Herren **Schuchard & Planitz** zur weitem gütigen Abgabe niederzulegen.

A. B. Ein gut empfohlener Handlungs-Comptoirist, als geborener Engländer mit der englischen so wie mit der französischen Sprache vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Anstellung, sogleich oder bald, durch das Agentur-Bureau von **C. S. Blatzpiel**.

Gesuch. Ein solides Mädchen, welches fein nähen und sticken kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich oder zum 1. Januar ein Unterkommen als Jungemagd. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes, mit den Buchstaben **A. R.** bezeichnet, niederzulegen.

* Ein Mädchen vom Lande, welches schon mehrere Jahre einer Wirthschaft vorgestanden hat und gut stricken, nähen, platten und zeichnen kann, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen auf der **Dresdner Straße Nr. 56, 4 Treppen, bei Frau Ritter.**

Fortwährend werden angenommen

und aufgegeben: Verkäufe, Localvermietungen jeder Art im Local- und Nachweisungsgeschäft von **W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Zu mietzen gesucht wird von Weihnachten an ein meubliertes Zimmer, wo möglich unter Separat-Verschluß. Offerten deshalb bittet man in Kriemichens Keller, Brühl, Reichsstrafen-Ecke, abzugeben.

* Für einen Herrn von der Handlung wird ein Logis von 2 Zimmern, oder Zimmer und Alkoven, gut meubliert, zum 1. April 1844 gesucht, jedoch nicht höher als 2 Treppen. Adressen unter S. H. 28 sind in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

A. B. Ein Verkaufs-Gewölbe mit daran befindlicher Wohnung von 2 bis 3 Stuben wird wo möglich in Reichels Garten zu mietzen gesucht, von dem Agenten **C. L. Blatspiel**.

Gesucht wird zum 1. April 1844 ein Logis, bestehend aus 2 Stuben und sonstigem Zubehör, 1 bis 2 Treppen hoch, wo möglich am untern Park, Waageplatz, Packhof, bis zum Theater, im Preise von 80 bis 100 Thlr. Adressen unter H. übernimmt die Exped. d. Bl.

Weslocal = Vermiethung.

Für nächste und folgende Messen können in guter Meslage mehre Verkaufs-Local nachgewiesen werden im Local-Comptoir für Leipzig von

L. W. Fischer.

Vermiethung.

Magazingasse Nr. 22, 3 Treppen hoch, ist ein meubliertes Stübchen nebst Schlafcabinet, mit Aussicht auf die Promenade, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten. Dasselbe kann sofort bezogen und Bett und Kost, je nach Wunsch, mit einbedungen werden oder nicht.

Vermiethung. Große Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen, ist eine Kammer zu vermieten. **C. Wipisch.**

Vermiethung. Einige verschlossene Stände im Thorwege der großen Feuerzettel, Universitätsstraße, welche sich besonders für Schuhmacher, Seifenleder, Korbmacher u. eignen, sind sofort zu vermieten und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis in der Petersstraße Nr. 39, 2 Treppen hoch. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit 2 Betten an ledige Herren. Zu erfragen in der Mühlgasse Nr. 1, part.

Zu vermieten ist eine Stube, neben der neuen Post, die Aussicht auf den Augustusplatz: Nr. 63, vorn heraus 4 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublierte Stube nebst Alkoven und meßfrei: Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine schöne 3. Etage, jetzt oder zu Weihnachten, auf der Gerbergasse. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Weihnachten 1843 oder zu Ostern 1844 ein mittleres Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, Vorfaal, Küche und Zubehör, mit Aussicht auf die Promenade: Neukirchhof Nr. 27; auch kann eine Stube parterre abgelassen werden. Näheres beim Hausmann Petersstraße Nr. 37/28.

Ein helles, trockenes Gewölbe nebst Schreibstube ist billig zu vermieten: Gerbergasse Nr. 8.

* Eine an der Promenade freundlich gelegene meublierte Stube und Kammer ist zum 1. k. W. am niedern Park Nr. 2, 1 Treppe hoch, zu vermieten und das Nähere daselbst in der Expedition zu erfragen.

* Vier Schlafstellen sind offen im Hause Nr. 16/365, im zweiten Hofe 3 Treppen, Katharinenstraße.

Knabe's Kaffeegarten.

Bei dem heute starkbesetzten Concerte werde ich mit Pfannkuchen, Stolle, warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten, und bitte um gütigen Besuch.

Fr. Knabe.

In Knabe's Kaffeegarten

heute Mittwoch starkbesetztes Concert.

Anfang 6 Uhr.

J. G. Hauschild.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteriß.

Schulze.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Abend Wessuppe und frische Wurst.

Großer Kuchengarten.

Heute Concert von 6 Uhr an, wozu ergebenst einladet

A. Knoche.

Stadt Waimedy.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, Rehrücken und andere warme Speisen, ein Glas gut Alttenburger, ladet ergebenst ein

A. Krahl.

Anzeige. Um Irrungen zu begegnen und fernere Anfragen zu erledigen, zeige ich hierdurch an, daß ich meine Schenkwirtschaft nicht verkauft habe, sondern dieselbe, wie bisher, persönlich fortbetreiben werde. Zugleich lade ich heute zu Becksteak und einem guten Köpfschen Lagerbier, ergebenst ein.

C. Brabandt, Burgstraße Nr. 6.

Einladung. Heute früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zum Wurstschmaus und andern Speisen ladet hierdurch seine werthen Gäste ergebenst ein der alte Freund

Kopfmehl, Ritterstraße Nr. 33.

* Heute Abend zu Pötelbraten und Schweinsknochen, Kartoffelkloßen mit Meerrettig und Hasenbraten mit Weinkraut ladet ergebenst ein

J. G. Schulz zur goldenen Laute.

Heute Mittwoch Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, Karpfen, polnisch, in der neuen Restauration bei

J. G. Elsing, Salzgäßchen Nr. 4/405.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, Meerrettig, auch andern warmen Speisen ladet ergebenst ein

Carl Friso, Burgstraße Nr. 21.

* Morgen Donnerstag früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wessuppe ladet ergebenst ein

F. A. Lange,

Windmühlenstraße Nr. 46.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen.

Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

* Donnerstag den 14. Dec. ladet zu frischer Wurst und Wessuppe ergebenst ein

Bergl in Lindenau.

10 Thaler Belohnung.

Am Montag den 11. d. zwischen 5 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ Uhr ist auf dem Wege von der Katharinenstraße Nr. 6 bis zum Leipziger-Dresdner Bahnhofe ein Ballot in Leinen, gezeichnet S. in

 No. 569, Brutto 24 Pfd. wiezend, verloren worden. Es wird gebeten, dasselbe bei Herrn **C. G. Ottens** gegen obige Belohnung zurückzugeben. Im andern Falle haben zwei arme Weßhelfer den Schaden zu tragen.

Heute Uebungsstunde in Tannerts Salons. Louis Werner.

In Brosens Restauration heute großes Schlachtfest.

Einen Thaler

empfängt der Findex einer Nadel mit dunkelrothem Steine bei: **Wald**, weiße Laube.

Vertauscht wurde am Sonntag im Hotel de Baviere ein Hut. Der Inhaber beliebe denselben im Gewandgäßchen Nr. 5/622, zweite Etage abzugeben, und den feinigen dagegen in Empfang zu nehmen.

(Verspätet.)

Im letzten Tunnel-Ball den 2. Dec. wurde wahrscheinlich beim Aussteigen am Hotel de Pologne folgende Busennadel verloren: Dieselbe ist in der Form einer Hand, welche zwei kleine Zweige mit Sternchen hält, welche ringsum mit rothen Steinchen besetzt sind; an jedem Zweige befindet sich ein Blatt.

Da es ein Andenken von einer seligen Mutter ist, so wird der eheliche Findex dringend gebeten, gegen eine Belohnung von zwei Thalern sie gefälligst in der Expedition dieses Blattes zurückzugeben.

Es bedarf wohl kaum der Erwähnung, wie sehr ich erfreut war Sie wieder zu sehen! — Ich war jedesmal da! Der böse Husten; — von Herzen gute Besserung. — Auf dem gewöhnlichen Wege (Et P) folgt bald das längst Versprochene! Liebe wagt Alles!

Allen Musikfreunden zur gefälligen Nachricht, daß in dem heutigen Concert der Cuterpe die Symphonie von Gade zur Aufführung kommt, welche hier mit so vielem Beifall aufgenommen worden ist.

Für die Abgebrannten in Obergünthersdorf sind bei uns eingegangen: 1 $\frac{1}{2}$ R. & S., 15 Ngr. R., 1 $\frac{1}{2}$ v. R., 1 $\frac{1}{2}$ W., 8 $\frac{1}{2}$ R. N. Z., 2 $\frac{1}{2}$ v. Z., 5 Ngr. v. R., 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr. Dr. C. D. E., 1 $\frac{1}{2}$ Kam. B., 10 $\frac{1}{2}$ S. G. B., 1 $\frac{1}{2}$ P. in Freiberg, 3 $\frac{1}{2}$ Ill., 2 $\frac{1}{2}$ Hermann Franke, 5 $\frac{1}{2}$ J. Bodemer, 2 $\frac{1}{2}$ Meissen, 2 $\frac{1}{2}$ D. E., 1 $\frac{1}{2}$ v. S. G., 15 $\frac{1}{2}$ W. E., in Summa 57 $\frac{1}{2}$, welche wir an den Hilfsverein beförderten.
Leipzig, den 12. Dec. 1843. **Better & Comp.**

Freund **Tob's** wird gebeten seine heute Morgen gehaltene Rede gefälligst dem Druck zu übergeben.
Leipzig, den 12. December 1843.

N. K. G. M. H. S. R. G.

Diejenigen, welche 1842 Pfänder bei mir versetzt haben, fordere ich hierdurch auf, sie bis 12. Januar 1844 einzulösen, widrigenfalls ich sie gerichtlich taxiren lasse, und dann verkaufe.
Gustav Heinrich.

Fräulein **Pauline St.....er** gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste
J. und G.

Herrn Robert R.

gratulirt zum heutigen Wiegenfeste den 13. Decbr. 1843.
Oft noch möge Dir wiederkehren der heutige Festtag,
Und voll Frohsinn und Glück sein Dein geregeltes Leben.
E. S.

Herrn **C. N....** gratulirt zu seinem Wiegenfeste aufs Herzlichste
P.

Da ich länger als ein Jahr an das Krankenbett gefesselt darniederlag, waren Sie es, verehrteste Herren Collegen, die dem Leidenden Hilfe und der des Verdienstes beraubten Familie Nahrung gewährten. Nächst Gott fühle ich mich daher gedrungen, Ihnen meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen mit dem Wunsche, daß nie Ihnen gleiches Leid nahen, daß Sie aber gleich edelmüthige Freunde finden mögen, wenn Unglück Sie treffen sollte.
Th. Walther,
Instrumentenmachergehilfe.

Der von **Friedrich Böhme** (wahrscheinlich ein fingirter Name) unterzeichnete Drohbrief in gereimter Prosa, an einen hiesigen achtbaren Kaufmann gerichtet, ist zwar an seine Adresse, aber sicher nicht an den rechten Mann gelangt, denn der Empfänger kann sich nicht erinnern, mit irgend Jemandem aus der niedern Classe in einem feindseligen Verhältnis zu stehen und glaubt annehmen zu dürfen, daß gebildete Männer nicht so gemein auftreten würden. Es ist also zu vermuthen, daß sich der Schreiber des Briefs entweder einen Spaß machen wollte oder über die Gesinnungen und Handlungsweise des Empfängers im Irrthum ist. Um diesen aufzuklären, würde Ersterer brav handeln, wenn er sich zu Letzterem verfügte, wo er sich bald eines Bessern überzeugen würde.

Als Verlobte empfehlen sich

Emma Wetterhan,
Carl Louis Braun.

Die glücklich: Entbindung seiner lieben Frau, **Bertha**, geb. **Eder**, von einem gesunden Mädchen, zeigt hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst an
Leipzig, den 11. Decbr. 1843. **Eduard Kaiser.**

Todes-Anzeige.

Am 9. d. M. starb nach schweren Leiden meine gute Frau **Johanne Friederike Wilhelmine Werner**, geb. **Wind**, in einem Alter von 28 Jahren. Weinend sehe ich am Grabe mit meinen zwei unerzogenen Kindern; doch das Wiedersehen jenseits tröstet meinen Schmerz. Um stillen Beileid bittet Verwandte und Freunde
Leipzig, den 13. Decbr. 1843. **Louis Werner.**

Unpassirte Fremde.

Se. Durchlaucht der Fürst von Schönburg: Alder D., v. Letzsch, großer Blumenberg. v. Benemann, Baron, v. Dürrenberg, großer Blumenberg. Berger, Adv., v. Pösch, Stadt Riesa. Bartel, Kfm. v. Magd. burg, Stadt Gotha. Besser, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien. Berndt, Musiklehrer v. Sörlig, St. Breslau. Bernert, Kfm. v. Halle, Palmbaum. Benmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe. Bernam, Kfm. v. London, Hotel de Pologne. Gebshloe, Kfm. v. Elberfeld, g. Kranich. v. Einsiedel, Graf, v. Potsdam, Hotel de Bav. Eckardt, Kfm. v. Halle, und Eggert, Kfm. v. Braunschweig Stadt Rom. Friedheim, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Pol. Friedlein, Buchhldr. v. Krakau, St. Hamburg. Fabre, Kfm. v. Montpellier, Hotel de Bav. v. Globig, Frau, v. Borna, gr. Blumenberg.

Wildenburg, von Waldenburg, in Stadt Rom. Hüder, Part. v. Petersburg, Hotel de Bav. Heinicke, Kfm. v. Pösch, Stadt Riesa. Jarton, Part. v. London, und Jundi, Gutsbes. v. Warschau, Hotel de Bav. Kiermann, Kfm. v. Schweinfurt, g. Kranich. v. Klitsch, Kammerherr, v. Kühnigk, Hotel de Pologne. Langbein, Adv., v. Burzen, Hotel de Pologne. v. Leipziger, Kreis-Ob.-forstmeister v. Schneeberg, Hotel de Baviere. Müller, Banq. v. Altenburg, Rhein. Hof. Mitscherling, Adv., v. Eilenburg, S. de Pol. v. Neyrath, Kammerherr, v. Zedlig, und Marzowsky, D., v. Warschau, Hotel de Bav. Milton, Part. v. London, Hotel de Baviere. Nauenberg, Lehrer v. Halle, Palmbaum. Prestien, Part. v. Mecklenb.-Schwerin, Hotel de Baviere.

Pösch, Kfm. v. Froburg, Stadt Rom. Schall, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere. v. Seydewitz, Major, v. Roßigk, S. de Pol. Schüttler, Kfm. v. Frankfurt a/M., großer Blumenberg. Schumacher, P. Kfm. v. Döbeln, und Schuster, Forst. v. Neufkirchen, St. Hamburg. Schnee, Förster v. Altenhain, und Semmler, Postmeister v. Borna, St. Dresden. Schmidt, Ser.-Dir. v. Burzen, S. de Pol. Ey, Kfm. v. Barmen, Neukirchhof 28. Sommer, Hotelier v. Berlin, Stadt Breslau. v. Schütz, Rent. v. Brandeburg, S. de Saxe. v. Vogel, Baron, v. Dranienburg, St. Hamb. Walchansen, Kfm. v. Kenney gr. Blumenberg. Weisk, Adv., v. Eisenach, Hotel de Baviere. v. Weissenbach, Kammerherr, v. Dresden, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von **C. Volz.**